

Chäsitzer

1/2015 | Januar/Februar | 43. JAHRGANG



1. NEUJAHRSPERO

Donnerstag 1. Januar, Blumenhof

SUNNY SIDE SWINGERS

Sonntag 18. Januar, Öki

GEMEINDEABEND

Freitag 16. Januar, Öki

JASSMEISTERSCHAFT

Samstag 24. Januar, Selhofen

MENSCHEN IN CHÄSITZ

DIE HONIGKENNERIN

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Auch wenn bislang der Winter auf sich warten liess, der Chäsitzer Weihnachtsmärit im Öki ist ein fester Bestandteil des Dorfjahres und der Beginn der Adventzeit. Auch in diesem Jahr konnte man am Weihnachtsmärit eine Vielfalt an kreativer Arbeit und Selbstgemachten bewundern, kaufen und oder selber herstellen. Wie der Weihnachtengel auf dem Titelbild, er entstand im Malatelier vom Dorfverein. Wie jedes Jahr auf dem Weihnachtsmärit, haben die Kleinen im Malatelier die Möglichkeit zu basteln und zu malen. Es ist Ausdruck der Freude am kreativen Schaffen. Mit der gleichen Freude gingen die Frauen aus aller Welt im Mal-Workshop vom Dorfverein an die Arbeit. Sie zeigten ihre facettenreiche Ausstellung im Öki. Das Öki ist seit Jahren ein Begegnungsort und aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken. Sogar der Papst war schon da. Anlässlich seines Besuches vor 30 Jahren fand eine Erinnerungsfeier statt. Auch im kommenden Jahr wird das Öki wieder Begegnungsort sein, wie zum Beispiel der Gemeindeabend oder Konzerte von Kultur Kehrsatz. Vorher haben wir die Möglichkeit uns im Blumenhof zu begegnen und miteinander das neue Jahr anzustossen. Bis dahin wünschen wir von der Redaktion und der Vorstand vom Dorfverein Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück und alles Gute.

Gitta Bellmann, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Mal-Workshop AusstellungSeite 5

WeihnachtsmäritSeite 8

Anmeldung JassmeisterschaftSeite 9

Kirchen

30 Jahr Jubiläum PapstbesuchSeite 19

Vereine

ChäsitzertlaufSeite 24

Titelbild:

Foto: Gitta Bellmann



Katharina Bieri beim
Honigdegustieren

Die Biologin Katharina Bieri kann anhand der Pollen im Honig den Ernteplatz der Bienen erkennen. Um der Herkunft des Honigs auf die Spur zu kommen, benötigt die Leiterin des biologischen Instituts für Pollenanalyse alle Sinne. Neben einem guten Auge, benötigt sie für ihre Arbeit einen feinen Geruchs- und Geschmackssinn.

Was beinhaltet Ihre Arbeit?

Ich bestimme die botanische und die geographische Herkunft von Honigen. Zur Bestimmung der botanischen Herkunft des Honigs müssen zwingend eine Pollenanalyse, eine elektrische Leitfähigkeitsmessung und die sensorische Beurteilung des Honigs durchgeführt werden. Bei der Pollenanalyse wird der prozentuale Anteil der verschiedenen Pollen bestimmt. Bei der geographischen Herkunftsbestimmung sucht man nach bestimmten Kombinationen von Pollen, die je nach Land, aus dem der Honig stammt, aufgrund der anderen Flora unterschiedlich sind.

Katharina Bieri, wie kommt der Pollen in den Honig?

Wenn die Honigbiene die Blüte anfliegt, kommt es zu kleinen Vibrationen in der Blüte. Dadurch werden die Pollen abgeschüttelt und fallen in den Blütenkelch, in den Nektar. Die Biene saugt die Pollen im Nektar mit auf. So erhält man die

Information, auf welcher Pflanze sie den Nektar gesammelt hat. Diesen Nektar trägt die Biene in den Bienenstock und in den Honig mit ein. Der Honig liefert den Bienen die Kohlehydrate. Es gibt verschiedene Bienen, die einen gehen den Pollen und die anderen gehen den Nektar sammeln. Der Blütenpollen wird in Form von Pollenhöschchen gesammelt. Dieser Pollen dient den Bienen als Eiweissnahrung. Er ist die einzige Quelle für Eiweiss, Aminosäuren, Fette und weitere lebensnotwendige Stoffe.

Wie sind Sie zum Thema Pollen gekommen?

Durch mein Botanik-Studium an der Uni Bern habe ich eine Lizentiatsarbeit über die Vegetationsgeschichte geschrieben. Das Sediment von einem Moorsee ist wie ein Archiv, man kann die Veränderungen der Vegetation seit der letzten Eiszeit anhand der Pollenablagerung im Sediment untersuchen. Wir haben ein 14 Meter langes Profil gebohrt, von dem ich schichtweise Pollenproben entnehmen und aufbereiten konnte. Indem man die Pollenvorkommen prozentual in ein zeitliches Diagramm einfügt, konnte die Pflanzenentwicklung seit der letzten Eiszeit aufgezeigt werden. Ausserdem sieht man, ab wann der Mensch sesshaft geworden ist, da im Sediment ab diesem Zeitpunkt Getreidepollen zu finden sind.

Wie geschah dann die Verknüpfung zum Honig?

Rein zufällig. Die Sektion Bienen der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt in Liebefeld hat vor mehr als 20 Jahren bei uns an der Uni Bern angefragt, ob wir nicht Interesse hätten, eine Pollenanalyse im Honig durchzuführen. Die Forschungsanstalt hatte niemanden mehr, der mit dem Spezialgebiet vertraut war. Die Uni Bern hatte aufgrund der niedrigen Nachfrage kein Interesse. Ich war zu der Zeit auf der Suche nach einem Aufgabengebiet, mit dem ich mich selbstständig machen konnte und bin es mir anschauen gegangen. Es hiess, es handle sich nur um 7–8 Proben im Jahr und sie wüssten nicht, ob etwas daraus

entstehen könnte. Ich hatte jedoch die Möglichkeit, das Labor meiner Vorgängerin zu benutzen, was mich bewog, die Herausforderung anzunehmen. Mittlerweile habe ich mein festes Standbein aufgebaut.

Wie führt man eine Pollenanalyse durch?

Im Honig sind nur wenig Pollen vorhanden. Pro Gramm Honig sind es zwischen 1000 bis 100 000 Pollenkörner. Damit man den Pollen unter dem Mikroskop auszählen kann, muss er deshalb angereichert werden. Dazu entnehme ich dem Honigglas 10 g Honig. Diesen löse ich mit destilliertem Wasser auf und gebe die Lösung in die Zentrifuge. Da der

Pollen schwerer ist als Wasser, setzt er sich am Boden ab. Die Pollenprobe wird dann auf einen Objektträger gegeben und kann unter dem Mikroskop ausgezählt werden. Auszählen heisst, dass mindestens 500 Pollenkörner gezählt werden. Danach können die prozentualen Anteile der verschiedenen am Honig beteiligten Pflanzen berechnet werden. Zeitlich benötige ich für eine Pollenanalyse zwischen einer halben bis zwei Stunden.

Wo führen Sie die Pollenanalyse durch?

Die Pollenanalysen kann ich in meinem Büro hier in Kehrsatz durchführen. Ich habe für alle 3000 verschiedenen Pflanzen, die in der Schweiz vorkommen, Referenzpräparate.

Wie wird die Honigsensorik durchgeführt?

Der Honig wird auf einem Löffel in ein Weinglas gegeben. Optisch werden zuerst die Fließfähigkeit und die Farbe, danach der Geruch und der Geschmack getestet. Dafür darf man sich am Morgen nicht die Zähne putzen oder Kaffee trinken, weil dies die Geschmacksnerven beeinträchtigen kann. Die ideale Zeit ist für mich am Morgen um 09.30 Uhr, weil ich dann am Sensitivsten bin.

Wie wird man Honigsensorikerin?

Ich habe in Frankreich vor gut 20 Jahren einen Kurs besucht. Damals haben sich aus der Weinbranche Leute für die Honigdegustation spezialisiert. Mittlerweile haben wir in der Internationalen Honigkommission immer neue Kriterien umgeleitet zum Honig und ausgefeilt. Die Honigdegustation ist etwas sehr Komplexes und braucht sehr viel Erfahrung und Training. Es gibt Zeiten, da bin ich täglich am Verkosten von Honigen. Wie beim Wein gibt es auch beim Honig ein Aromarad für die Beschreibung der im Honig festgestellten Gerüche und Aromen.

Wer sind die Auftraggeber für eine Pollenanalyse?

Es kommen Imker zu mir, die sich dafür interessieren, was für Honig ihre Bienen geerntet haben, damit sie wissen, wie sie den Honig deklarieren können. Um einen Honig als Alpenrosen- oder



Das Mikroskop zum Auszählen der Pollen



Löwenzahnhonig bezeichnen zu können, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Ein Sortenhonig muss fast ausschliesslich von der Pflanze stammen, die ihm den Namen gibt. Dazu muss ich die Pflanzenpollen auszählen, die Leitfähigkeit messen und den Honig verkosten. Weitere Auftraggeber sind die kantonalen Laboratorien und die Honigabfüller. Hier geht es häufig um die Frage der Herkunft des Honigs. Da die Bienen bestimmte Pflanzen bevorzugen, lässt es sich aufgrund bestimmter Pollenkombinationen erkennen, ob es sich um eine Schweizer oder ungarische Probe handelt. In der ungarischen Probe findet man z. B. Pollen der Eichenmistel, die bei uns nicht vorkommt.

Wie kann man die Pollen bestimmen?

Jede Pflanze hat ihr ganz charakteristisches Pollenkorn. Im Schnitt ist ein Pollen zwischen 0.2 bis 0.01 mm gross. Vergissmeinnicht ist der kleinste Pollen, den wir haben. Durch verschiedene Merkmale lassen sich die Pollen unterscheiden, sie können rund, oval, zackig, stachelig, glatt etc. sei. Der Pollen sorgt für pflanzlichen

Nachwuchs. Er ist Träger des männlichen Erbguts.

Wozu macht man eine Pollenanalyse sonst noch?

In der Kriminalistik hilft die Pollenanalyse als Beweismittel. Dies wird regelmässig angewendet. Die Kriminalpolizei hat dafür ihre eigenen Spezialisten. Was ich auch noch mache sind Altersbestimmungen von Mauerrissen. Die abgelagerten Pollen geben Auskunft darüber, ob ein Riss älter oder jünger ist.

Kommt es oft vor, dass der Honig falsch deklariert wird?

Ja, da der Honig in der Schweiz einen höheren Preis hat als z. B. in Osteuropa, lockt eine höhere Gewinnmarge. Chinesen bringen im Moment viel künstlich hergestellten Honig aus dem Labor auf den Markt.

Sind Sie selber Imkerin?

Nein, ich habe nur den Imker-Grundkurs gemacht, da ich beruflich viel mit Imkern zu tun habe und Vorträge halte. Zudem bin ich in der internationalen

Honigkommission, in der alle Honigspezialistinnen sind. Wir treffen uns einmal im Jahr irgendwo in Europa. Dazu haben wir verschiedene Arbeitsgruppen, zum Beispiel arbeite ich in der Honigsensorik- und in der Pollenanalysearbeitsgruppe. Wenn ich mehr zeitliche Ressourcen hätte, wäre ich gern Imkerin.

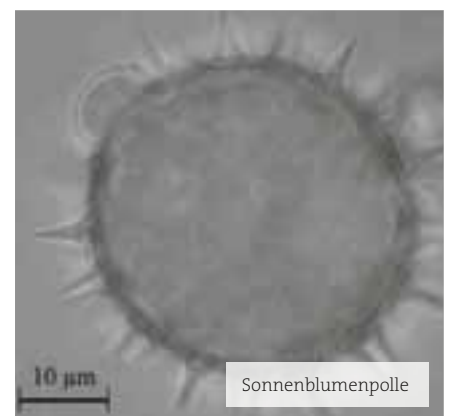
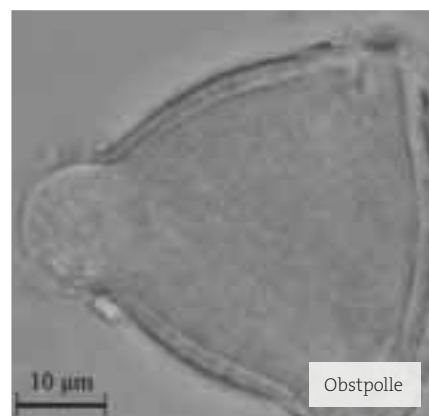
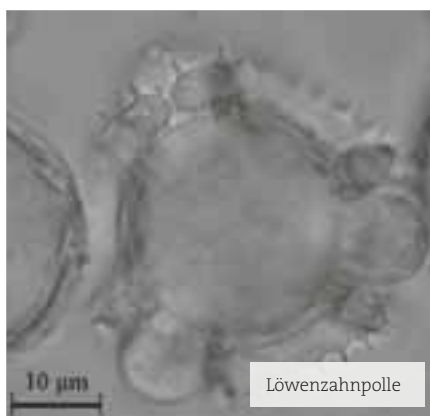
Essen Sie selber Honig?

Ich esse jeden Morgen Honig, am liebsten habe ich Weisstannenhonig.

Kann man bei Heuschnupfen – allergische Reaktion auf Pollen mit Honig desensibilisieren?

Dies ist nur möglich, wenn der Honig aus der Region kommt, dazu muss man täglich etwas Honig zu sich nehmen. Am besten fängt man schon früh damit an, ideal wäre dafür eine dreimonatige Vorlaufzeit.

Text: Gitta Bellmann
Fotos: Katharina Bieri + Gitta Bellmann



DORFVEREIN

ÖKI WIRD ZUR GALERIE

Kunstaussstellung im Öki

Die Ausstellung «Frauen aus aller Welt» zeigte im November die Arbeiten des Mal-Workshops – Teilnehmerinnen im Öki. Dank der guten Zusammenarbeit vom Dorfverein und dem ökumenischen Zentrum wurde der Mal-Workshop zum «Dorf-Projekt».

Im April 2013 begann der Mal-Workshop für Frauen unter der kompetenten Leitung der Kehrsatzer Künstlerin Yamira Pérez. Es befindet sich viel Chäsitz in diesem Dorf-Projekt, das Dank des Dorfvereins und dem Öki ermöglicht wurde. Neben der finanziellen Unterstützung, ging es vor allem um das Malatelier. Im Malatelier vom DV können unter der Woche die Kleinsten erste Erfahrungen mit Farbe und Pinsel sammeln. Es befindet sich im Öki, das als «unkomplizierter» Ort für Veranstaltungen die Möglichkeit gab, eine Ausstellung durchführen zu können.

Die Idee für den Mal-Workshop ist im interkulturellen Frauentreff vom DV entstanden, der regelmässig im Öki stattfindet. Die Kurse fanden grosses Interesse und waren jeweils schnell ausgebucht. Die zweiwöchige Ausstellung im November bildete den Abschluss der fünf Workshops. Ausgestellt haben 13 Frauen, die fast alle in Kehrsatz wohnen oder arbeiten. An jedem Kurstag wurden ein Thema und eine Arbeitstechnik angeschaut. Die meisten von uns hatten nur wenig Erfahrung mit der kreativen Arbeit und konnten viel dazulernen, so ist eine grosse Vielfalt an Bildern entstanden. Allen Beteiligten ein grosses MERCI, es war viel Arbeit und es hat grossen Spass gemacht! Und es geht weiter: der nächste Workshop beginnt im Januar. Infos sind im Chäsitzer oder über die DV-Homepage www.dorfvereinkehersatz.ch zu finden.

Text: Margret Lehmann + Yamira Pérez

Fotos: Judith Meister



die Workshopfrauen



Das Bild «Frauentreff» malte Yamira Pérez für die Ausstellung.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Beit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

**Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes BMGV**

Bäckerei – Konditorei



Aegerter

Sonntag Morgen geöffnet

aegerter.beck@bluewin.ch

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Köniz:
Schwarzenburgstr. 295, 3098 Köniz 031 971 02 44

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von
Teiglingen und vorgebackenen
Produkten, sowie Mehlmischungen.
Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (IP-
Swiss-Label) hergestellt.

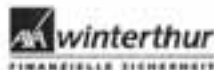
Sie lieben es. Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir sind ein unabhängiges Mitglied der AXA Gruppe und sind für unsere Kunden die beste Versicherungsgesellschaft.
Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur besten Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Maria Fu

AXA Winterthur, Hauptagentur Peter Wegmüller
Werner Marti
Dorfstr. 9, 3123 Belp
Tel. 031 819 52 81
werner.marti@axa-winterthur.ch



**Au pair
sucht
Gastfamilie
in Bern.**

Junge
WelschschweizerInnen
besuchen in Bern
die Didacschule und
arbeiten bei Ihnen
als Au pair teilzeitlich
(25–30 Stunden
in der Woche) mit.

Mehr Informationen über
Tel. 031 313 52 52
oder www.didac.ch

Didac
Wir machen Schule

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 31 37

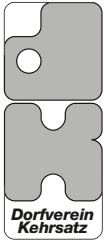
www.blumenmaurer.ch

Tai Ji Qigong

Entspannung für Körper und Geist

Qigong ist eine Bewegungsform aus China. Die fließenden Bewegungen
fördern die Gesundheit und führen zu mehr Gelassenheit und Balance im
Leben.

Kursdaten: 8. Januar bis 19. März (kein Kurs am 5. März)
Kurszeit: Donnerstag 09:00-10:30/18:00-19:30 Uhr
Kursort: Bernstrasse 97, Kehrsatz
Anmeldung: Edith Grendelmeier
mail: edith@taiji-qigong-beruehrt.ch / Tel. 031 721 24 72
www.taiji-qigong-beruehrt.ch



IKEBANA

Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst – Ikebana.

Der Einsteigerinnen-Kurs beginnt im März 2015

Der Ikebana Fortführungs-Kurs für Einsteigerinnen und Interessierte

Datum: 3. März 2015

Preis: kostenlos

Einsteigerinnen-Kurs:

Datum: jeweils dienstags, 10. und 24. März, 21. April und 5. Mai 2015

Kursort: Gurtenzimmer im Öki

Zeit: 14.00–16.00 Uhr und / oder 19.30–21.30 Uhr

Preis: CHF 170.– inkl. Blumen (CHF 160.– für Mitglieder des Dorfvereins). Auch Einzeltage möglich, CHF 45.– (CHF 42.– für Mitglieder des Dorfvereins)

Fortgeschrittenen-Kurs:

Datum: jeweils dienstags, 13. und 27. Januar, 17. Februar, 17. März, 28. April, 12. Mai, 2. und 23. Juni 2015

Preis: CHF 45.– inkl. Blumen, pro Lektion. (CHF 42.– für Mitglieder des Dorfvereins)

Mitbringen: falls vorhanden Blumenschere, Schale (Durchmesser ca. 30 cm, Rand ca. 5 cm), Blumenigel, Lappen

Anmeldung: bis drei Tage vor jedem Kurstag

Anmeldung / Infos: Kyoko Ulrich-Kajita Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 56 45

E-Mail ikebana.kehrsatz@gmail.com

Mein Verein – Dorfverein

Kulturkehrsatz

Sunny Side Swingers mit Esther Bucher

Jazz im guten alten Stil von Duke Ellington und Benny Goodman

heinz michel	piano
alfred roulier	clarinet
peter schweizer	vibes
daniel roulier	bass
bix schärmeli	drums
esther bucher	vocals



SONNTAG, 18. JANUAR 2015, 18:00 UHR
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.–, Jugend/AHV: 25.–
Kinder bis 16: 10.–, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 961 50 19

www.kulturkehrsatz.ch



INTERKULTURELLER FRAUENTREFF IM ÖKI

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats (ausser in den Schulferien), zwischen 14.30 und 16.00 Uhr, im Foyer des Ökumenischen Zentrums

Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee und vielen Gesprächen.

Infos: Margret Lehmann

Tel. 079 285 20 74 und die genauen Daten entnehmen Sie der Chäsitzer Agenda oder unter

www.dorfvereinkehrsatz.ch

Organisiert vom Dorfverein

TANZKURS

Lange überlegt man sich: Mich zur Tanzschule begeben, vorsichtig das Tanzbein heben? Bis es mir vielleicht gelinge Und ich das Tanzbein schwinde!

Tanzkurs unter professioneller Leitung

Wann: jeweils mittwochs, 14., 21. und 28. Januar, 4., 11., 18. und 25. Februar, sowie 4. und 11. März 2015 als Reservedaten

Kursort: Aula Selhofen

Zeit: 20.00–21.30 Uhr

Kosten: pro Paar CHF 195.–

Anmeldung: 30. Dezember 2014

Auskunft: Kati Herrmann

Tel. 079 286 27 84 oder

E-Mail: katalin.gergocs@bluewin.ch

WIEHNACHTSMÄRIT 2014

Das milde Wetter lud die Chäsitzer am Freitagabend des Wiehnachtsmärit zum Verweilen ein. Die Bar vom Feuerwehrverein war gut besucht und der Glühwein wärmte von innen. Auf dem Platz vor dem Öki war fast schon eine mediterrane Stimmung. Wer kalt hatte konnte sich an der Bar oder in der Raclettestube aufwärmen. Wer Ruhe suchte, fand sie in der Kaffeestube vom Frauenverein.

Die kleinen Wiehnachtsmäritbesucher konnten u. a. wunderschöne Engel herstellen und sich beim Figurentheater verzaubern lassen.

Text + Fotos: Gitta Bellmann



IMPRESSIONEN VOM WIEHNACHTSMÄRIT 2014



Die älteste Standinhaberin und Schwingerkönig-Grossmutter, Frau Stucki



37. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT

Datum: Samstag, 24. Januar 2015

Ort: Aula Selhofen, Kehrsatz

Beginn: 17 Uhr, Saalöffnung 16 Uhr

Startgeld: Fr. 25.– pro Teilnehmer
Mitglieder des Dorfvereins Kehrsatz erhalten einen Konsumationsbon im Wert von Fr. 5.–

Organisation: Dorfverein Kehrsatz

Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem traditionellen und amüsanten Jasshöck eingeladen. Und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz eben Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen. Es wird nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt, mit Trumpf, «Obenabe» und «Undenufe». Rauchen ist in den Pausen (draussen) möglich.

Alle Details erfahren Sie in einem Brief nach erfolgter Anmeldung. Die Infos erhalten Sie kurz vor dem Turnier (Do/Fr).

Sie können sich nur paarweise anmelden. Bitte tragen Sie beide Namen und Vornamen und Adressen ein sowie die evtl. Mitgliedschaft im Dorfverein.

Anmeldung:

– mit *Anmeldecoupon* per Briefpost an:
Manuel Meister, Breitägertenstr. 19, 3122 Kehrsatz bis Freitag 16. Januar 2015 (Poststempel A-Post)

– *online* via www.dorfvereinkehrsatz.ch
(Anlässe → Jassmeisterschaft)
bis Montag 19. Januar 2015



ANMELDUNG ZUR 37. CHÄSITZER JASSMEISTERSCHAFT VOM 24. JANUAR 2015

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Mitglied Dorfverein: Ja Nein

PARTNER/IN:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Mitglied Dorfverein: Ja Nein

Bitte bis Montag, 16. Januar 2015, (Poststempel A-Post) einsenden an:
Manuel Meister, Breitägertenstr. 19, 3122 Kehrsatz





JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihre Gärten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 121A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 3807

Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

dipl. Fusspflegerin



Zimmerwaldstrasse 7 – 3122 Kehrsatz
Bahnhofstrasse 27 – 3125 Toffen
Tel. 079 272 73 80
www.fusspflege-kehrsat.ch
info@fusspflege-kehrsat.ch



MEHR ALS EINE MALEREI

Wir gipsen, isolieren, malen und gestalten.
Realisieren Sie Ihre Projekte mit unserer Hilfe.



031 961 58 62
www.malereihodler.ch

Malerei
AIA
Hodler AG
KEHRSATZ + BELP

MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

ANDRÉAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstätte
Bräfenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
+ 7000

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

EGGER Isolierbau GmbH

Fenster Türen Klappläden Roll-Läden Lamellenstoren
Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich.

BEHÖRDEN / VERWALTUNG



ANPASSUNG ABFALLGEBÜHREN

Seit Jahren schliessen die Jahresrechnungen der Abfallbeseitigung mit Ertragsüberschüssen ab. Wegen der Höhe des Reservenbestandes hat der Gemeinderat von Kehrsatz an seiner Sitzung vom 1. September 2014 beschlossen, die

Abfallgebühren wie folgt per 1. Januar 2015 zu senken.

Unsererseits ist zu erwähnen, dass bereits gekaufte Marken weder umgetauscht noch rückvergütet werden.

Gemeindeverwaltung Kehrsatz
Abteilung Finanzen

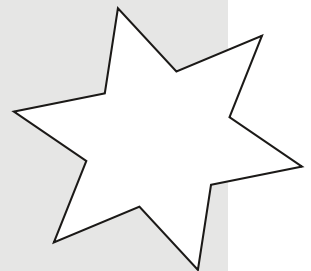
	Alt	Neu	
Grundgebühren			
Haushalt	90.00	80.00	exkl. MwSt
Gewerbe	110.00	95.00	exkl. MwSt
Verbrauchsgebühren			
Marken	1.90	1.70	inkl. MwSt
Sperrgut bis 20 kg	4.10	3.60	inkl. MwSt
Sperrgut bis 50 kg	8.20	7.20	inkl. MwSt
Container 800l	36.40	32.00	inkl. MwSt
Container 600l	27.30	24.00	inkl. MwSt
Container 400l	18.20	16.00	inkl. MwSt
Container 200l	9.10	8.00	inkl. MwSt
Jahrescontainer	1638.00	1455.00	inkl. MwSt



Liebe Chäsitzerinnen
Liebe Chäsitzer

Für Ihre wertvolle Unterstützung und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen vertrauensvollen Start ins neue Jahr.

Für den Gemeinderat
Die Gemeindepräsidentin
Katharina Annen



GEMEINDE
KEHRSATZ



Einladung zum Chäsitzer Neujahrsapéro

Wann: 1. Januar 2015

Zeit: 17.00 Uhr

Wo: Vor der Gemeindeverwaltung

2015

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen

Freundliche Grüsse

Der Gemeinderat und die Kommission Bevölkerung & Integration



THÉ DANSANT

„das tanzen ist die kunst, wo die beine
denken, sie seien der kopf.“
stanislaw jerzy lec



SONNTAG, 15. FEBRUAR 2015, 16:00-19:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, CHF 50.- (alles inbegriffen) **Reservation:** Isabelle Wenger
Sekretariat Oeki, 031 960 29 29, Mo-Fr 8.30 - 11.30 Uhr oder : joyce.bahner@reichel.ch



GEMEINDEABEND 2015



Zum Gemeindeabend im Ökumenischen Zentrum (Öki) sind alle Chäsitzerinnen und Chäsitzer

**am Freitag, 16. Januar 2015
ab 18.15 Uhr**

mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen!

Programm:

18.15 Uhr Apéro

19.15 Uhr Begrüssung

Abendessen (Salatbuffet,
Spaghetti à Discretion, Dessert)
Ehrungen

Unterhaltung: Mischa Wyss &
Mundart-Chanson-Kabarett

Die Jugendräume sind offen für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Einwohnergemeinde Kehrsatz
Reformierte & Katholische
Kirchgemeinde Kehrsatz

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 8. Dezember 2014 wurden folgende Beschlüsse an der Gemeindeversammlung genehmigt:

- Die Hundetaxe wird pro Hund ab dem 1.1.2015 auf Fr. 100.– angehoben
- Der Verpflichtungskredit von Fr. 350 000.00.– für den Bau eines Kindergartenpavillons an der Zimmerwaldstrasse 9. Das bestehende Gebäude wird bis auf das Kellergeschoss abgerissen und auf diesem der Pavillon errichtet.

- Eine Erhöhung der Steueranlage um 1,9 Steuerzehntel von 1,45 auf 1,64 Einheiten. Im Vorfeld hat die Gemeinde an verschiedenen Stellen Fr. 320 000.– eingespart.
- Ein Kredit für die Erstellung einer neuen Abwasser- und für den Ersatz der Trinkwasserleitung im Bereich der Gebäude 27 bis 44 an der Flugplatzstrasse

Text: Gitta Bellmann

23. CHÄSITZER PRÄSITREFFEN

**Seit 23 Jahren immer am zweiten
März-Freitag**

Wann? Freitag, 13. März 2015, 19.15 Uhr
Wo? Pfadiheim Steigrüebli,
Chilchacherholz

Eingeladen sind die Präsidentinnen und Präsidenten der Chäsitzer Vereine, aller Parteien und Kommissionen, die Mitglieder des Gemeinderates und die Chefsbeamten der Gemeindeverwaltung, die

Pfarrer, Feuerwehr- und Ortskommandanten, Schulvorsteherinnen und Schulvorsteher, die Postverwalterin und die Redaktorinnen des Chäsitzers.

Der Vorstand des Pfadiheimes freut sich, Sie mit dem traditionellen Apéro, Fondue, Dessert und einer kulturellen Darbietung zu verwöhnen.

Benutzen Sie den Anmeldetalon auf dieser Seite, um sich für diesen Anlass anzumelden.

Das OK Chäsitzer Präsitreffen



ANMELDUNG ZUM 23. CHÄSITZER PRÄSITREFFEN

Freitag, 13. März 2015, 19.15 Uhr, Pfadiheim Steigrüebli

ich bin dabei ich bin leider verhindert ich vertrage kein Fondue

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Institution: _____

Bemerkungen/Anregungen: _____



Verein Pfadfinderheime
Schwyzerstärn, Bern
Pfadiheim Steigrüebli
Kehrsatz

Bitte bis 28. Februar 2015 einsenden an: Rolf Merz, Flugplatzstrasse 12,
3122 Kehrsatz, oder per E-Mail an: pfadiheim@bluewin.ch



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pnueservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Scherler AG
Elektro und Telegrafie
Telefon 031 961 18 96
www.scherler.ch



Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

1031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



**malerei
bruno schäfer ag**
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten	Küchenbau
Neu- und Umbau	Reparaturarbeiten
Wohnungsrenovation	Türen und Schränke
Täferarbeiten	Glaserarbeiten

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOER-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



LÖEWE.

Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO



Zum sechsten Mal

NEU-PENSIONIERTEN-APERÖ

Über 80 Neu-Pensionierte und bereits Pensionierte trafen sich im Öki für «ihren» Abend. Eckpunkte bildeten traditionellerweise Informationen, ein kulturelles Event und ein reicher Apéro als Basis für intensive Gespräche.

Der dritte Lebensabschnitt ist heute statistisch länger als die Kindheit. Für die «best ager» oder auch «silver ager», wie die Pensionierten auf gut Neudeutsch bezeichnet werden, eröffnet das neue Möglichkeiten und auch neue Herausforderungen. Ein Synonym für «pensionieren» sei «entpflichten», stellte Regina Lerch, Noch-Altersbeauftragte der Gemeinde, in ihrer Begrüssung fest. Ein Begriff, der es wert sei zu bedenken. Den neuen Lebensabschnitt gemächlich anzugehen, Platz schaffen für die eigenen Bedürfnisse und Wünsche, seien ganz wichtige Aspekte. Die Gemeinde biete unterschiedliche Möglichkeiten für Betätigungen von Velofahren über Bewegen bis hin zum Computerclick. Die Gesellschaft sei aber auch auf die aktive Unterstützung dieser «best ager» angewiesen – als Freiwilligenarbeit in irgendeiner Form. Alle diese Möglichkeiten finden sich auf der Aktivitätenliste unter www.kehrsatz.ch / 3. Lebensabschnitt.

Altersbeauftragte demissioniert

Regina Lerch hat auf Ende 2014 ihre Anstellung als Altersbeauftragte der Gemeinde gekündigt – aus der unbefriedigenden Situation eines «ewigen» Provisoriums seit sechs Jahren heraus und ohne Aussicht auf Veränderung. Für sie sei es an der Zeit gewesen, Nägel mit Köpfen zu machen. Aufgrund der finanziellen Situation und unterschiedlicher Auffassungen konnte und wollte der Gemeinderat diese Stelle nicht in ein Definitivum umwandeln. Bleibt zu hoffen, dass ein Neuanfang in irgendeiner Form gefunden werden kann.

soloduo

Die Weisheitsgeschichten, die Franz Schär erzählte, kamen manchmal solo, dann aber wieder im duo mit seinem Cello daher. Diese Geschichten mit Hintergrund nahmen oft ungewohnte Wendungen. Dass die Altersweisheit das Äquivalent zu den Altersbeschwerden sei, wie eine weise Frau einmal anmerkte, wirkt tröstlich. Ob aber der «Seniorenmarkt» mit dieser Altersweisheit zusammenhängt, liess er offen. Auf jeden Fall regte die Wortkreation die Fantasie an.



Tiefsinnige Geschichten von soloduo – Franz Schär und sein Cello



Erstmals dabei war die neue Gemeindevorsitzende Regula Liechti

Text + Fotos: Margrit Sieber



Die Gemeindevorsitzende bedankte sich bei Regina Lerch für ihr Engagement

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr

NEUE BÜCHER**Romane**

Allende, I.	Amandas Suche
Backman, F.	Ein Mann namens Ove
Ballantyne, L.	Der Schuldige
Barreau, N.	Paris ist immer eine gute Idee
Billingham, M.	Die Lügen der anderen
Brijs, S.	Post für Mrs Bromley
Burren, E.	No einisch uf d Maledive
Buti, R.	Das Flirren am Horizont
Cereda, P.	Agata verzaubert eine Insel
Clark, M.	In der Stunde deines Todes
Coelho, P.	Untreue
Cornwell, P.	Blendung
Dahl, A.	Der elfte Gast
Dyer, C.	Als gestern noch morgen war
Eggers, D.	Der Circle
Fielding, J.	Sag, dass du mich liebst
Follett, K.	Kinder der Freiheit
Frazier, C.	Ins Dunkel hinein
Gavalda, A.	Nur wer fällt, lernt fliegen
Glattauer, D.	Geschenkt
Grenville, K.	Sarahs Traum
Grue, A.	Die Kunst zu sterben
Hammesfahr, P.	An einem Tag im November
Hatvany, A.	Ein Platz in deinem Herzen
Herrndorf, W.	Bilder deiner grossen Liebe
Ivanov, P.	Hafturlaub

Kent, H.	Das Seelenhaus
King, S.	Mr Mercedes
Kinkel, T.	Manduchai – Die letzte Kriegerkönigin
Kremser, S.	Der Tag, an dem ich fliegen lernte
Lark, S.	Der Klang des Muschelhorns
Lehtolainen, L.	Wer ohne Schande ist
Lenz, P.	Radio
Lewinsky, C.	Kastelau
Link, C.	Sechs Jahre
Lorentz, I.	Die List der Wanderhure
Mayall, F.	Schwarze Katzen
Montasser, T.	Ein ganz besonderes Jahr
Nadler, S.	Ein verhängnisvoller Sommer
Nesser, H.	Die Lebenden und Toten von Winsford
Nicholls, D.	Drei auf Reisen
Pauchard, E.	Jenseits der Rache
Rankin, I.	Schlafende Hunde
Rohner, W.	Das Ende der Schonzeit
Romer, A.	Das Rosenholzzimmer
Schmitt, E.	Die zehn Kinder, die Frau Ming nie hatte
Silva, D.	Das englische Mädchen
Slaughter, K.	Bittere Wunden
Stamm, P.	Der Lauf der Dinge
Sussman, E.	Die vergessenen Träume
Suter, M.	Alles im Griff
Tan, A.	Das Kurtisanenhaus

Thiesler, S.	Versunken
Webb, K.	Das fremde Mädchen

Sachbücher

Biner, G.	Fliegen um Leben und Tod
Buffet, C.	Erhard Loretan
Knecht, N.	Pionier und Gentleman der Alpen
Krämer, T.	Finnland
Laoula, A.	Verkauft
Laycock, E.	Handmade Vintage
Lieby, A.	Eine Träne hat mich gerettet
Losenegger, B.	Bern – Einfach wandervoll

Hörbücher

Heldt, D.	Wind aus West mit starken Böen
Rogers, M.	Eisblaue See, endloser Himmel
Tobler, U.	Bärndütschi Winternachtsgeschichte
Webb, K.	Das fremde Mädchen

LIEBE LESERINNEN UND LESER

in der Sportwoche vom 31.01.2015 – 08.02.2015 ist die Bibliothek am Montag von 18 – 20 Uhr geöffnet. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr.

Ihr Bibliotheksteam

SCHULEN

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2013/14

Der Elternrat möchte einige Ereignisse aus dem vergangenen Schuljahr hervorheben. Im September 2013 startete der Elternrat das Schuljahr mit einer Plenarsitzung. Wir konnten erfreulicherweise erneut für jede Kindergartenklasse und für jede Schulklasse eine oder sogar mehrere Elternratsvertreter/innen begrüssen.

An der traditionellen «Pausenapfelaktion» zur Förderung eines gesunden Znünis, gab der Elternrat wieder Äpfel zu einem kleinen Unkostenbeitrag an die Schülerinnen und Schüler ab.

Ein wichtiges Thema war die Schulwegsicherheit. Mehrere Orte mit Handlungsbedarf wurden dem zuständigen bfu-Si-

cherheitsbeauftragten und Bauverwalter, Daniel Steuri, gemeldet. Umgesetzt wurden bereits die Markierung des Trottoirs auf dem Bahnübergang sowie die Markierung der Parkplätze bei der Kinderarztpraxis. Herzlichen Dank dafür.

Im März 2014 konnte der Elternrat einen Workshop zum Thema «Lernen» anbieten. Der gut besuchte Anlass fand im Öki unter der Leitung von Lerntherapeutin Barbara Bucher statt. Viel Wissen, Inputs und Aha-Erlebnisse konnte uns Frau Bucher mit auf den Weg geben.

Wie jedes Jahr beendeten wir das Elternratsjahr mit dem Spieltag. Das Wetter war auf unserer Seite, die Verpflegung liess

(fast) keine Wünsche offen, kurz gesagt: Es war ein für alle Beteiligten toller Tag voller Bewegung und Spass.

Wir vom Leitungsteam danken allen Elternratsvertreterinnen und Elternratsvertretern sowie einsatzfreudigen Eltern herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung während des letzten Schuljahres. Ganz besonders danken möchten wir Claudine Aeberli, Andrea Kamber und Kristina Nyfeler, die auf Ende Schuljahr den Elternrat verlassen haben. Sie haben mit viel Enthusiasmus und persönlichem Einsatz im Leitungsteam mitgewirkt und den Elternrat Kehrsatz nachhaltig mitgestaltet.

Das Leitungsteam: Isabelle Wenger, Diana Sztuka und Fabienne Stauffer



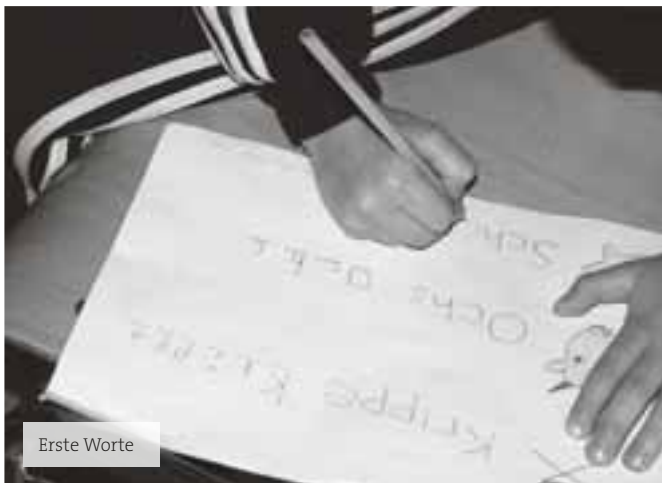
WENN DIE KLEINEN VON DEN GROSSEN LERNEN

Die Schüler der Klassen 9 a und 9 c waren am 12. Dezember morgens im Dorfschulhaus, um gemeinsam mit den Grundschulern zu lernen. Die Neuntklässler haben den Erstklässlern vorgelesen, mit ihnen Wörter geschrieben, Sprüchlein auswendig gelernt und Lieder gesungen. Später gab es eine gemeinsame Sportstunde. Es war ein sehr abwechslungsreicher und für alle Seiten lernreicher Morgen.

Text + Fotos: Carmen Neuenschwander



Spannende Geschichten



Erste Worte



Hohe Konzentration

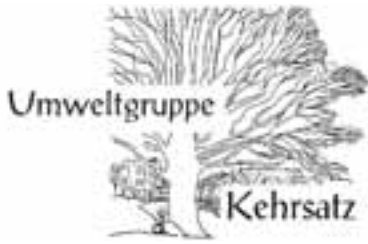


intensives Zuhören



Zusammen lesen

UMWELT



EXKURSION ZUR BERINGUNGSSTATION SUBIGERBERG

Am 12. Okt. 2014 machten sich Mitglieder der Umweltgruppe auf «Husis Reise», von Gänsbrunnen zur Beringungsstation Subigerberg. Husi, der Gartenrotschwanz, ist die pfiiffige Leitfigur auf dem Naturerlebnisweg im Naturpark Thal SO. Die Beringungsstation am Ende des Weges liegt an einer wichtigen Zugachse von Sing- und Greifvögeln. Im Herbst wird während 4 Wochen der Vogelzug beobachtet. Die Singvögel werden in aufgespannten Netzen gefangen und zu wissenschaftlichen Zwecken beringt. Dies ermöglicht die Erforschung von Zugrouten, Winterquartieren, Ortstreue, Lebenserwartung und Todesursachen von Vogelbeständen und dient dem Schutz der Vögel.

Etwas Mitleid hat man beim Anblick der gefangenen Vögel, jedoch die gut ausgebildeten Beringer gehen sehr vorsichtig vor. Jeder Handgriff sitzt. Art, Alter, Geschlecht und Ernährungszustand werden genau erfasst. Diese Daten werden in ein ausgeklügeltes System eingegeben und der Vogel erhält einen kleinen Aluminiumring mit einer individuellen Nummer. Wenn ein beringter Vogel bei einer anderen Station oder der gleichen wieder auftaucht oder der Ring gefunden wird, können Rückschlüsse auf das Leben der Vögel gemacht werden. Unvergessen bleibt dieses Erlebnis sicher allen Kindern, die nach dem Beringen einen Vogel halten und freilassen durften.

Text + Fotos: Beatrice Mark



in der Messstation



Buchfink



bei den Fangnetzen

KIRCHEN

PROMINENZ IM ÖKI

Die Erinnerungsfeier «30 Jahre Papstbesuch» brachte wie 1984 kirchliche Prominenz ins Öki. Im Gegensatz zu damals standen aber die Türen für alle weit offen. Und diese offenen Türen wurden gut genutzt – trotz des strahlenden Herbstwetters.

Der höchste Schweizer Protestant, Pfarrer Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, und der örtlich höchste Katholik, der Bischof von Basel, Dr. Felix Gmür, waren sich am Podium rund um das Thema «Ökumene gestern–heute–morgen» einig: «Macht hier in Chäsitz weiter.» Dass es aber ein «Auslaufmodell» sei, wie Gottfried Locher sich vor einigen Jahren im Öki äusserte, wurde relativiert und

präzisiert: was vor bald 40 Jahren begann, kann nicht unverändert bleiben. Die ökumenische Basis muss auf jeden Fall bleiben, aber es braucht neue Impulse, Anpassungen. «Denn», so Locher, «wo sind die Jungen?» Man müsse neue Formen suchen, «attraktive Gottesdienstformen, die das Gefühl von Heimat vermitteln würden», so Gmür. Es müsste mehr die Suche nach dem Gemeinsamen statt nach dem Trennenden in den Vordergrund gerückt werden. Das Beispiel der Medaille mit ihren zwei Seiten stehe dafür. Von beiden Seiten könne man lernen, zusammen sei es ein Ganzes. Vielleicht leiste auch die Realität Vorschub zur Ökumene, getreu nach dem Bonmot «Je weniger Ökonomie, desto mehr Ökumene».

Ökumene stammt aus dem Griechischen «Oikumene» und bedeutet «bewohnte Welt». Dieses Motto zog sich wie ein roter Faden durch den anschliessenden ökumenischen Gottesdienst. An dessen Ende enthüllten Kathrin Annen vom kath. Pfarreirat und Ueli Affolter, Präsident des ref. Kirchgemeinderates, eine Gedenktafel, die an den Papstbesuch im Öki erinnert. Anschliessend pflanzten Bischof Felix Gmür und Pfarrer Gottfried Locher eine Rose mit dem symbolhaften Namen «Pilgrim» vor dem Öki.

Text: Margrit Sieber
Fotos: Ruedi Schwarzenbach



moser mode

3x in Belp

- moser mode für Damen und Herren, Dorfstrasse 49
- jeans*store Dorfstrasse 42
- FAVORS! by cbr ■ Street One CECIL Dorfstrasse 8a

Telefon 031 819 03 07 | www.moser-mode.ch

familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Schulkinder Mo 19. Januar 2015
- Kleinkinder Di 20. Januar 2015
- Teenager Mi 21. Januar 2015

+ jeweils 4 weitere Termine

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 6. 1. 2015

AMSTUTZBERATUNGEN
Kurse im Raum Belp/Kehearsatz
Infos und Anmeldung Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch

Triple P
Positives Erziehungsprogramm

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur
Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44
Fax. 031 818 44 66
www.mobibelp.ch
belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:
Markus Herren
Tel. 031 818 44 73
markus.herren@mobi.ch

sportcenter kehearsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehearsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehearsatz.ch ·
info@tennis-kehearsatz.ch



Der Betrieb Kehearsatz der SPITEX BERN – Ihre Spitex in der Gemeinde Kehearsatz

Wir versorgen die Bevölkerung der Gemeinde Kehearsatz mit qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen Spitex-Leistungen in den Bereichen Pflege und Betreuung, die wir unabhängig von Einsatzdauer, Weg und finanziellen Möglichkeiten der Patienten erbringen.

UNSER ANGEBOT

- Pflege | Hauswirtschaft (falls mit Pflegedienstleistungen kombiniert)
- Nachtdienst | Kinderspitex | Onkologie und Palliative Care (SEOP) | Mind Care
- Comfort-Dienstleistungen (durch unsere Tochterfirma BelleVie Suisse AG)
- Zentrum für integrierte Beratung und Betreuung - umfassende Sorge für Menschen mit Demenz (gemeinsam mit dem Zentrum Schönberg)

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie hier:
www.spitex-bern.ch

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen unter der Telefonnummer 031 388 50 50 gerne zur Verfügung.

SPITEX BERN
Könizstrasse 60 Postfach 450 CH – 3000 Bern 5
T. 031 388 50 50 F. 031 388 50 40
info@spitex-bern.ch www.spitex-bern.ch

SPITEX BERN
Hilfe und Pflege zu Hause



LÄDERACH

Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17 3000 Bern 25
Telefon 031 331 61 26 Fax 031 333 00 05
druckerei@laedera.ch www.laedera.ch

**STOREN SCHÜTZEN
VOR NEUGIERIGEN
BLICKEN.**

ROLLSTOR

www.rollstor.ch | 031 961 61 60

ÖKUMENISCHE SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 14. Januar, 14.00 Uhr
im Öki-Saal

«Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» Vom deutschen Dichter Friedrich von Schiller stammt dieses Zitat (1759–1805) zum Thema Spiel. Auch wir wollen einmal mehr am kommenden Altersnachmittag diesem Motto treu bleiben und miteinander spielen. Dabei unterstützt werden wir von den KonfirmandInnen.

Mittwoch, 4. Februar, 14.00 Uhr
im Öki-Saal

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem «reformiert» im Februar 2015. Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen zu diesem Seniorennachmittag mit anschliessendem Zvieri. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.

ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 9. und 23. Januar sowie 13. und 27. Februar von 9.15 bis 11.00 Uhr im Öki

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren.

Für Fragen stehen Ihnen
Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30 und
Frau Christine Jordi, 078 656 40 63
zur Verfügung.



EIN JAZZIGES WOCHENENDE IM ÖKI

Am Samstag, 17. Januar feiern wir um 17.30 Uhr den

2. Chäsitzer Jazzgottesdienst

mit Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin, Pfarrer Christoph Nussbaumer und Chrigu Gerber, Orgel.

Kultur Kehrsatz lädt am
Sonntag, 18. Januar 2015 um 18.00 Uhr

im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz zu einem Konzert mit den Sunny Side Swingers ein.
Jazz im guten alten Stil von Duke Ellington und Benny Goodman.

Heinz Michel, Piano, Alfred Roulier, Clarinet, Peter Schweizer, Vibes, Daniel Roulier, Bass, Bix Schärmeli, Drums, Esther Bucher, Vocals

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!



GROSSES MONTAGSKINO IM ÖKI

Die ökumenische Kommission lädt Sie herzlich ein am

Montag, 26. Januar 2015, 19.30 Uhr

zum grossartigen Kino-Klassiker
«... denn sie wissen nicht, was sie tun»
mit dem unvergesslichen Superstar James Dean.

Dieser amerikanische Spielfilm aus dem Jahr 1955 thematisiert die gesellschaftliche Problematik der sogenannten «verlorenen Generation», in der Jugendliche rebellisch um Liebe und Anerkennung in der Gesellschaft und Familie ringen. Es ist der zweite von nur drei Filmen, die James Dean zum Weltstar machten, bevor er im Alter von 25 Jahren auf tragische Weise sein Leben verlor.

SENIOREN-SOUPERIA

Freitag, 30. Januar und 27. Februar 2015 um 12.00 Uhr im Öki-Saal

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Mittwoch, 28. Januar, und 25. Februar 2015 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29, zwischen 08.30 – 11.30 Uhr.



ERKÄLTUNG, SELBSTGEBRAUTE GETRÄNKE MIT GUTER WIRKUNG

Gebraucht werden

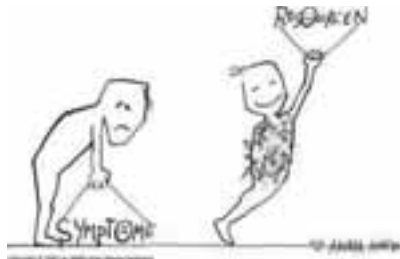
- Honig
- Milch, Zitrone oder Zwiebel

Gegen Erkältung und Schnupfen hilft Trinken von warmer (nicht heisser!) Honig-Milch oder warmem mit Honig gesüsstem Zitronensaft. Zwiebelsaft mit Honig, den man mehrmals täglich löffelweise schluckt, ist besonders bei Halsschmerzen nützlich.

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING



Wir nehmen den Menschen in seinen Ressourcen wahr

Werte Kundin, werter Kunde

Ich möchte mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue im Jahr 2014 herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir, Andrea Bollin, Ute Santschi, Gordana Kayser und ich durften viele schöne und spannende Momente mit Ihnen erleben. Dies motiviert uns, Sie auch weiterhin mit fachkompetenter Arbeit zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Franco Polesana



Ein Schritt für Ihre Gesundheit.

BRUNO HÜGLI



neuer Kirchgemeinderat der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz

Geboren wurde ich in Bern am 7. Februar 1942 und besuchte die Schulen in

Bümpliz und Bethlehem. Anschliessend machte ich eine Lehre als Hochbauzeichner in Bern und arbeitete in verschiedenen Architekturbüros.

Berufliche Weiterbildung:

Bauführer für Hoch- und Tiefbauunternehmungen und 1988 erfolgreicher Abschluss mit Diplom der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Bauleiter Hochbau. 1970 heiratete ich Annamarie Michel aus Burgdorf.

Zwei Jahre später bezogen wir das neuerstellte Haus in Kehrsatz.

3 Söhne wurden uns geboren: 1970, 1972 und 1977.

Reisen und Wandern und Fotografieren sind meine Hobbies;

(Reisen nach Israel, USA, Island, Norwegen, Finnland...)

Öffentliche Tätigkeiten:

– 1962 bis 1992 Rekrutenschule und Militärdienst.

– 1974 bis 1992 Feuerwehrdienst in Kehrsatz.

– Gründungsmitglied des Pfadiheims Steigruebli in Kehrsatz.

– Mitglied der Baukommission Kehrsatz (11 Jahre).

– Mitglied der Schweizerischen Bauleiterorganisation SBO Sektion Bern.

– Langjähriges Mitglied der Kantorei Kehrsatz.

– Ab 1996 Mitglied im Singkreis Bethlehem Thun.

– Gastgeber für Ferienkinder aus Berlin: 2003 bis 2009.

– 2004 bis 2014 im Projekt der Caritas Schweiz, «MIT MIR» Patenschaft mit Kindern.

– Ab 2004: Mitarbeit in der Kinderwoche im Öki Kehrsatz.

– Ab Mai 2010 Pro Senectute Generationenprojekt win3. Drei Generationen im Klassenzimmer.

– Ab 2012 Caritas Schweiz, Betreuung einer Flüchtlingsfamilie.

Der Kirchgemeinderat Kehrsatz heisst **Bruno Hügli** ab Januar 2015 in seiner Mitte herzlich willkommen und freut sich auf seine kompetente Mithilfe.

INFORMATIONSBABEND ZUR GEPLANTEN REISE NACH ISRAEL IM HERBST 2015

Israel – ein wunderschönes Land am Mittelmeer: Stätte dreier Weltreligionen, Ort der kulturellen Vielfalt und das alles in einer einmaligen Landschaft. Wer das Heilige Land, das moderne Israel und Begegnungen zwischen westlicher Kultur und nahöstlichem Lebensgefühl erleben will, dem bietet sich im Herbst 2015 eine einmalige Gelegenheit. Gemeinsam mit dem auf Israel-Reisen spezialisierten Berner Reisebüro Terra Sancta Tours organisiert die reformierte Kirche Kehrsatz eine zwölfwältige Reise, und zwar vom 20. September bis zum 1. Oktober 2015. Auf dem Programm stehen unter anderem Besuche in Tel Aviv, Jerusalem, Nazareth, dem Jordantal und vieles mehr. Eine einheimische und sehr kompetente Reiseleiterin, Transport im eigenen Reisecar und Übernachtungen in guten Mittelklassehotels sorgen für einen angenehmen Aufenthalt.

Wenn Sie mehr wissen möchten, besuchen Sie unseren Informationsabend:

Donnerstag, 29. Januar 2015, 19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz.

Ludwig Spirig von Terra Sancta Tours

wird Sie in Wort und Bild auf die Reise nach Israel einstimmen.

Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz
Ueli Affolter

Foto: zvg Israel





CHÄSITZERLOUF 2015

31. Ausgabe des traditionellen Frühjahrslaufs

Wann: Samstag, 25. April 2015

Programm

Start und Ziel befinden sich wie gewohnt bei der Schulanlage Selhofen. Gestartet wird das Lauffest um 12.00 Uhr mit den Kinderläufen, gefolgt von den Teilnehmenden des Walking/Nordic Walking und des Kurzlaufs. Die Läuferinnen und Läufer des Hauptlaufes werden um 15.15 Uhr auf die 12 Kilometer-Strecke geschickt. Neben den verschiedenen Laufdistanzen für Gross und Klein ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Schulanlage wird wieder als Festplatz eingerichtet. Die Kurzstrecke Walking/Nordic Walking 5,5 km hat sich etabliert. Wieder auf dem Programm steht die Strecke von 5,5 km. Zudem wird die längere Walkingdistanz wiederum auf der Originalstrecke über 12 km ausgetragen.

Anmeldung eröffnet

Die Online-Anmeldung zum Chäsitzerlauf ist eröffnet. Mehr Infos und Anmeldung unter www.chaesitzer-louf.ch.

Helferinnen und Helfer gesucht

Um den Lauf überhaupt durchführen zu können, sind wir wieder auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen. Wer also den Chäsitzerlauf hautnah und aus ganz spezieller Sicht erleben will, erfährt mehr von Werner Marti über die Einsatzmöglichkeiten. Tel. 079 371 50 83 oder via mail: admin@chaesitzer-louf.ch.

Fondueabend für bisherige Helferinnen und Helfer

Als Dankeschön an unsere bisherigen treuen Helfer/innen werden diese für ihren Einsatz zum traditionellen Fondueabend eingeladen. Er findet am Freitag, 13. Februar 2015 statt. Die persönlichen Einladungen werden im Januar versendet. Reservieren Sie sich bereits heute den Besuch am Chäsitzerlauf – das OK freut sich auf Ihre Teilnahme!

Text: Roger Longaron
Foto: Margrit Sieber



DANKESCHÖN

Liebe Frauen, liebe Kunden des Weihnachtsmarkts

Wiederum durften wir Körbe voll feiner Bauernbrote, Züpfen, Kuchen und Gützi entgegennehmen. Bei dieser Gelegenheit gab es in der Kaffeestube ein Wiedersehen zwischen treuen Mitgliedern und müden Kunden, die sich bei Kerzenschein und Kaffee etwas ausruhten vom Trubel draussen. Unterdessen lief es heiss am Stand im Saal. Wir verkauften alles und sind mit dem Resultat sehr zufrieden.

Wir danken unsern treuen Brot- und Kuchenlieferantinnen, den Helferinnen und den Kunden, die uns jedes Jahr wieder unterstützen.

Wir haben netto Fr. 1364.– eingenommen. Diesen Betrag stocken wir auf und spenden Fr. 1000.– ans Kinder- und Jugendheim Maiezyt in Wabern und Fr. 1000.– ans Heim Oberried in Belp. Allen ein grosses Dankeschön und hoffentlich bis nächstes Jahr!

Text: Ursula Walther

SENIORENESSEN 2015

jeweils am 1. Donnerstag im Monat

8. Januar, 5. Februar, 5. März,
2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli,
6. August, 3. September, 1. Oktober,
5. November, 3. Dezember

Wo: im Restaurant Brunello

Wann: um 11.30 Uhr

Preis: Fr. 17.–
(Mittagessen, 1 Getränk + 1 Kaffee oder Tee)

Anmeldung: Frau Susanne Läderach
Tel. 031 961 22 74

bis Montag der gleichen Woche

Fahrdienst: wenn nötig auf Anfrage

AQUA-GYM KURSE 2015

Spass und Sport für Jung und Alt – es sind noch Plätze frei! Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursleitung: Silvia Lienhard

Winterquartal: 5. Jan.–25. März. 2015
11 Abende Fr. 176.–

Lektionen: Montag 19.15 bis 20.00 Uhr
Mittwoch: 1. Lektion
18.30–19.15 Uhr
2. Lektion 19.20–20.05 Uhr

Probelektion: kostenlos, bitte bei Frau Lienhard anmelden

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz

Auskunft / Anmeldung: Silvia Lienhard
Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym
Instruktorin

Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92

E-Mail silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss: 5. Januar 2015



WIE GEHT ES EIGENTLICH «ROSINA»?

Eines vorneweg: Physik-Professorin Kathrin Altwegg hat eine besondere Begabung, komplexe Themen einfach zu erklären. Ihren Ausführungen zu folgen ist so spannend wie das Lesen eines Krimis.

«Rosina» ist ein Experiment des Center for Space and Habitability der Universität Bern auf der Kometen-sonde «Rosetta». Rosetta wird als «europäischer Kometenjäger» bezeichnet. Er soll durch seine Experimente rund um den Kometen Tschurjumow-Gerasimenko – kurz Chury – mithelfen, mehr über den Ursprung der Materie unseres Sonnensystems, über die Entstehung der Erde und den Ursprung des Lebens zu erfahren. Prof. Kathrin Altwegg erläuterte anhand eines «Zeitjahres», warum Kometen ideale Bedingungen zu diesen Grundlagenforschungen bieten. Denn wenn der Urknall auf den 1. Januar eines Zeitjahres – entspricht 13 Milliarden Jahre – gelegt wird, treten die Kometen ca. im September auf, die Dinosaurier um den 26. Dezember herum und der Mensch am 31. Dezember Sekunden vor Mitternacht. Die Realisierung des Projekts «Rosetta» begann Anfang der 1990er-Jahre. 1996

gewann die Uni Bern unter der Federführung von Prof. Kathrin Altwegg die Ausschreibung für das Projekt «Rosina», einem der 11 Instrumente an Bord der Sonde. «Rosina» beinhaltet zwei Massenspektrometer, mit denen Gasteilchen gemessen werden. Zurzeit des Vortrags meldeten sie, dass «Chury» ziemlich streng rieche, u.a. nach faulen Eiern, Pferdemit und Bittermandel.

Prof. Altwegg zeigte die verschiedenen Phasen dieses bereits 20 Jahre dauernden Experimentes auf, vom verschobenen Start der Sonde 2004 über das neue Ziel bis zum 31 Monate dauernden Winterschlaf und von der grossen Spannung am 20. Januar 2014, als Rosetta aus diesem Winterschlaf erwachen sollte – und es auch tat. Ein weiteres Highlight werde der 12. November bringen, wenn der Lander auf «Chury» aufsetzen soll. Nur – so Prof. Altwegg – «Rosina kann weiter messen, auch wenn der Lander nicht erfolgreich sein sollte».*

Ganz kurz streifte sie die Schwierigkeiten rund um den Instrumentenbau, angefangen vom 386er-Computer bis zu den Massenspektrometern mit begrenz-

tem Gewicht und überdurchschnittlich grosser mechanischer Belastung. Alles in allem: ein spannender Vortragsabend, vom Frauenverein organisiert. Letzterer konnte schliesslich 340 Franken an freiwilligen Spenden auf Wunsch von Kathrin Altwegg an das Kinderdorf Pestalozzi überweisen.

* Der Lander war erfolgreich, wenn auch nicht 100%ig. Die schwierige Landung wurde geschafft, er ist aber mangels Sonnenbestrahlung in einen Tiefschlaf gesunken, aus dem er allenfalls wieder aufwachen kann.

Text + Foto: Margrit Sieber



Physik-Professor Kathrin Altwegg im Öki



EINLADUNG ZUM JUNGSCHÜTZENKURS 2015

An die Jugendlichen der Jahrgänge 1998–1995

Möchtest Du Fun, Sport und spannende Wettkämpfe erleben, so mach doch mit bei uns im Jungschützen-Team Kehrsatz-Zimmerwald. Lerne das Schiessen aus sportlicher Sicht kennen.

Der Jungschützenkurs bietet dir die Möglichkeit, mit Jugendlichen aus der Region gemeinsame Anlässe zu erleben. Folgende Aktivitäten bieten wir dir an:

- Kursprogramm im modernen Schiessstand Gummersloch, Gurtetäli, Kehrsatz an 2 Mittwoch-Theorieabenden und 7 Samstag-Kurstagen.
- Interessante Einzel- und Gruppewettkämpfe im Amt und im Kanton.
- Mitwirken an Vereinsanlässen wie der Vereinscup.
- Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis.
- Einmalige Teilnahme, da es nur alle fünf Jahre stattfindet!

Die Teilnahme am Jungschützenkursprogramm ist für dich kostenlos. Infos gibts auch auf dem Internet: Facebook: Jungschützen Kehrsatz-Zimmerwald, www.svkezi.ch

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, so kannst du dich per Post, E-Mail oder Telefon beim Jungschützenleiter anmelden:

Schmutz Roland
SV Kehrsatz-Zimmerwald
Muhlerstrasse 443
3144 Gasel
031 371 17 13
roland.schmutz@villazzurro.ch

Anmeldung bitte bis spätestens 15. März 2015

Der Jungschützenleiter und seine Helfer würden sich freuen, die kommende Schiesssaison mit dir in Angriff nehmen zu können.

Roland Schmutz



KINDERCHOR

Musik verbindet – in diesem Sinne starten wir als Verein Quelle im März 2015 mit einem Kinderchorprojekt für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Am 30. Mai werden wir das Projekt für Eltern, Grosseltern, Götti, Gotte, Onkel, Tante, Freunde und Bekannte in Form von einem Konzert aufführen.

Du hast Freude an Musik und Singen und geniesst die Gemeinschaft mit anderen Kindern, oder kennst jemanden, auf den das zutrifft? Dann melde dich bis am 15. Februar bei mir: antonella.eggimann@vereinquelle.ch.



Lebensmittelhilfe für unsere Region

TISCHLEIN DECK DICH IN KEHRSATZ

In der Schweiz werden, laut foodwaste.ch, jährlich 2 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Andererseits leben hier gemäss Caritas 700 000 bis 900 000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum. Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie armutsbetroffenen Menschen in der ganzen Schweiz. Im Jahr 2013 wurden 2500 Tonnen Lebensmittel verteilt. Pro Woche werden an 96 Abgabestellen rund 13 750 Menschen in Not erreicht. Damit leisten die Mitarbeiter von Tischlein deck dich einen sozial sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Tischlein deck dich ist eine Initiative aus der Wirtschaft.

Getragen von Vernunft, Professionalität und Engagement. Als Verein Quelle unterstützen wir diese Initiative und wollen im Sommer 2015 eine Abgabestelle im Zentrum Rössli eröffnen. Der karitative Gedanke und das freiwillige soziale Engagement liegen gerade den Leuten besonders am Herzen, die dankbar am täglich gedeckten Tisch sitzen. Wenn du dich interessierst, beim Aufbau oder der Umsetzung dieses Projektes mitzuhelfen, darfst du gerne Kontakt mit mir aufnehmen. Wir planen einen ersten Schnupperbesuch bei einer bestehenden Abgabestelle. Anmeldung bei daniela.scheidegger@vereinquelle.ch.

Daniela Scheidegger



WINTERMÄRCHEN

Es war einmal... eisig kalt und der Schnee tauchte die Felder und Wälder in Weiss. Da machte sich Sampo, ein Junge aus Lappland, auf die Suche nach dem Bergkönig. Da begegnete eine Frau einer geheimnisvollen weissen Katze. Da fand ein Junge unter dem Schnee einen goldenen Schlüssel.

Komm vorbei und lausche!



Wann? Am Mittwoch 28. Januar 2015 15:00 bis 16:30 Uhr

Wo? In der Schatzkiste, 1. OG, Zentrum Rössli Kehrsatz Mit Zvieri und Basteln Für Kinder ab Kindergarten Eintritt 5.–

Beatrice Haslauer
ausgebildete Märchenerzählerin
Musik- und Bewegungspädagogin
(Orff)

DIVERSES

KAISER HOLZBAU KIRCHACKERWEG 31A

Sie erinnern sich: Ende August fand am Kirchackerweg 31 ein Tag der offenen Türen statt. Wer dort war, weiss: Es gibt in diesem Gewerbehause viele Türen. Und eine – die Nr. 31A – habe ich prompt verfehlt. Jene der Firma Kaiser Holzbau. Dabei ist dieses KMU äusserst vielseitig und innovativ rund um das Bauen mit Holz. Besuchen Sie doch ihre Internetseite www.kaiser-holzbau.ch. Oder informieren Sie sich grad bei der Firma direkt und schauen am Kirchackerweg 31A vorbei.

Margrit Sieber

Chäsitzer Familie mit 4 Kindern
sucht Wohnung / Haus in Kehrsatz,
mindestens 7 Zimmer
(mieten oder kaufen): 076 468 46 75

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

REGION BELP UND UMGEBUNG,
INKL. KEHRSATZ

NEUE TELEFONNUMMER
AB DEM 1. JANUAR 2015

WEIHNACHTS- BELEUCHTUNG

Schauen Sie jetzt noch intensiv hin, denn aus Spargründen werden die Weihnachtssterne 2015 nicht leuchten.

Margrit Sieber



KULTURPREIS FÜR ALFRED FASNACHT

Der Kehrsatzer Alfred Fasnacht wird von der Stadt Grenchen für sein langjähriges Engagement mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Alfred Fasnacht war von 2005 bis Ende 2013 Präsident der Stiftung Museum Grenchen. Er förderte die Geschichte der Stadt und baute das Museum aus, so dass sich die Besucherzahlen verdoppelten.

Gitta Bellmann
Foto: zvg



TELEFON 0900 57 67 47
(MED PHONE)

[kostet Fr. 1.98 pro Min. ab Festnetz]

Bei Fragen bezüglich der Änderungen
stehen Ihnen die Hausärzte der Region
gerne zur Verfügung

HOLZSCHLAG

Wie im letzten Chäsitzer angekündigt, werden zur Zeit zwischen dem Weidliweg und der Gurtenstrasse Holzarbeiten durchgeführt. Sie geben einen neuen Blick frei auf Chäsitz. Der Wald wird wieder aufgeforstet. Bis dahin müssen sich die Rehe wohl einen anderen Unterschlupf suchen, wenn sie auf ihren Streifzügen durch die Gärten ziehen.

Text + Foto: Gitta Bellmann





JANUAR 2015

Do 1.	Neujahrsapero, Blumenhof
Di 6.	Anmeldeschluss Triple-P-Kurs
Do 8.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Fr 9.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Mi 14.	Seniorenachmittag Öki
Do 15.	Frauentreff, Öki
Fr 16.	Gemeindeabend, Öki
Sa 17.	Jazzgottesdienst, Öki
So 18.	Sunny Side Swingers, Öki¹
Fr 23.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 24.	Jassmeisterschaft, Selhofen
Mo 26.	Montagskino im Öki
Mi 28.	Gschichtezyt, Verein Quelle
Do 29.	Infoabend Israelreise, Öki
Fr 30.	Senioren-Souperia, Öki
Fr 31.	RÖSSLIartBISTRO ND Turn, Verein Quelle

FEBRUAR 2015

Mi 4.	Seniorenachmittag Öki
Do 5.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Fr 13.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 13.	Fondue-Abend, Helfer/innen Chäsitzerlouf
Sa 14.	Skitag Feuerwehrverein
So 15.	The Dansant, Öki
Do 19.	Frauentreff, Öki
Fr 27.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 27.	Senioren-Souperia, Öki
Fr 27.	RÖSSLIartBISTRO, Marco Habegger, Verein Quelle

MÄRZ 2015

Do 5.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 5.	Frauentreff, Öki
Fr 6.	HV Feuerwehrverein
Fr 13.	Präsitreffen, Pfadiheim Steigrübli
So 15.	Anmeldeschluss, Jungschützen
Do 19.	Frauentreff, Öki
Fr 27.	RÖSSLIartBISTRO, Jazz Selection, Verein Quelle

APRIL 2015

Do 2.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 2.	Frauentreff, Öki
Mi 15.	Trainingslauf Chäsitzerlouf
Fr 24.	Unihockey-Turnier, Selhofen
Sa 25.	31. Chäsitzerlouf, Selhofen


MAI 2015

So 3.	Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof
Do 7.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³

¹ Infos unter www.kulturkehrsat.ch

² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach,
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ,
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsat.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2015

2/2015 12. Februar 2015
3/2015 23. April 2015
4/2015 18. Juni 2015
5/2015 13. August 2015
6/2015 15. Oktober 2015

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 27.02.2015
Zuständig: Margrit Sieber